**Hinweise zur Arbeit mit der Praktikumsmappe.**

1. Du hast einen festen Abgabetermin für deine Praktikumsmappe.

Halte den Abgabetermin **– 22. September** unbedingt ein.

Eine nicht fristgerechte Abgabe der Mappe wird mit der Note 6 bewertet.

2. Die Mappe muss sauber und ordentlich aussehen. Du solltest unbedingt Zusatzmaterial (Prospekte, Bilder etc.) in den Anhang packen, damit du Zusatzpunkte bekommst.

3. Die vorgegebene Schrift ist Arial – Schriftgröße 12 (außer die Vorgaben, diese sind größer!) – Zeilenabstand 1,5. Halte dich unbedingt daran.

Achte darauf, dass jedes neue Thema auf einer neuen Seite beginnt. Vermeide unbedingt, dass die Überschrift eines neuen Themas unten auf der vorherigen Seite steht.

4. Vermeide allzu viele Fehler. Nutze die Rechtschreibüberprüfung deines Computers.

5. Schreibe immer in ganzen gut ausformulierten Sätzen und vermeide auf jeden Fall stichpunktartige Antworten. Achte immer auf die Vorgaben der jeweiligen Fragen.

Bedenke, dass schlecht formulierte Sätze den Leser langweilen.

6. Wenn du keinen Drucker hast, solltest du die Mappe bei einem Freund/einer Freundin ausdrucken.

7. Beantworte die Fragen ausführlich.

Vermeide bei dem ausführlichen Tagesbericht eine Wiederholung des dazugehörigen Tagesberichtes.

Praktikumsmappe

Mein Arbeitsplatz

Foto

vom

Praktikumsplatz

Susanne Kleinert

Wehrblecker Straße 2

27259 Varrel

Betriebspraktikum

vom .................................. bis zum ......................................

(Name des Praktikumsbetriebes)

...............................

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Inhaltsverzeichnis** | **Seite** |
| 1. | Erwartungen an das Praktikum | 3 |
| 2. |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

**Erwartungen an das Praktikum**

Schreibt zu jedem Aspekt **mindestens einen** (mehr ist besser!) gut formulierten Satz und begründet eure Aussage.

Ich freue mich auf das Praktikum, weil

Ich bin gespannt auf

Am meisten interessiert mich

Hoffentlich

Etwas Sorge bereitet mir

Ich fürchte, das Praktikum wird schwer für mich, weil

Auf jeden Fall möchte ich

Was das Verhalten betrifft, so ist mir klar, dass

Warum hast du dich für diesen Praktikumsbetrieb entschieden?

**Allgemeine Regeln für das Verhalten während**

**des Praktikums**

**D**u bist Gast im Betrieb.

Achte deshalb besonders auf Höflichkeit, Pünktlichkeit, Ordnung und Sauberkeit.

Versuche allen Mitarbeitern freundlich zu begegnen, denn **der Ton macht die Musik!**

**F**ühre schon vom ersten Tag an deine Aufgaben so gut wie möglich aus.

Frage sofort, wenn du etwas nicht verstehst.

Wer fragt, ist nicht dumm, sondern zeigt, dass er Interesse hat.

**B**itte auch von dir aus um eine neue Aufgabe und warte nicht,

bis sich irgendwann jemand um dich kümmert.

**N**utze deine Chance, möglichst viel über den Betrieb,

den Beruf und die Arbeit zu erfahren.

**S**ollte es einen Konflikt geben, hol dir unbedingt sofort Hilfe.

Sprich mit deinem Betreuer oder melde dich bei deinen Lehrern.

**F**ehler können jedem passieren, das ist kein Weltuntergang.

Informiere sofort deinen Betreuer und denk daran,

dass man aus Fehlern nur lernen kann.

**D**ie Pausenregelung wird von Betrieb zu Betrieb unterschiedlich gehandhabt.

Grundsätzlich gilt, dass deine Arbeitszeit **8 Zeitstunden** beträgt und Pausen

deinen Aufenthalt im Betrieb verlängern.

**A**chte auf besondere Bestimmungen des Betriebes und nimm die

Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften ernst.

**V**ergiss bitte nicht, dich am letzten Tag bei allen Mitarbeitern zu verabschieden

und dich zu bedanken.

**B**enutze dein Handy **nur während der Pausen.**

**Ä**ußere dich außerhalb des Betriebs nie negativ über den Betrieb. Bewahre Betriebsgeheimnisse! Sei verschwiegen, wenn du etwas über Personen im Betrieb, über Kunden oder Patienten erfährst (= gesetzliche Schweigepflicht, Datenschutz).

**Wie musst du dich verhalten, wenn du krank wirst:**

* Rufe **vor** Arbeitsbeginn im Betrieb an.
* Melde dich bei einem deiner Lehrer (zum vereinbarten Zeitpunkt).
* Informiere die Schule bis spätestens 8:30 Uhr.
* Wenn du länger als drei Tage fehlst, musst du **spätestens am vierten Tag**

ein **ärztliches Attest** in der Schule vorlegen!

**Das Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)**

Das Jugendarbeitsschutzgesetz schützt dich als Jugendlichen und deine Gesundheit beim Einstieg in den Beruf. Es regelt zum Beispiel, wie lange du jeden Tag arbeiten darfst oder wie viele Pausen du bei der Arbeit hast. Du bist vom 15. bis zum 18. Geburtstag Jugendlicher. Deshalb ist das Gesetz wichtig für das Betriebspraktikum, einen Ferienjob und die Ausbildung.

**Hier einige wichtige Teile dieses Gesetzes:**

|  |
| --- |
| **§ 8, 12, 15 Arbeitszeit, Schichtzeit, 5-Tage-Woche*** Arbeitszeit:

Die Arbeitszeit von Jugendlichen darf acht Stunden täglich und 40 Stunden wöchentlich nicht überschreiben.* Schichtzeit:

Die Schichtzeit darf 10 Stunden, im Bergbau unter Tage 8 Stunden, im Gaststättengewerbe, in der Landwirtschaft, in der Tierhaltung, auf Bau- und Montagestellen 11 Stunden nicht überschreiten.* 5 – Tage – Woche

Jugendliche dürfen nur an 5 Tagen in der Woche beschäftigt sein.  |
| **§ 9, 10 Berufsschule und Prüfungen**Jugendliche sind für die Teilnahme am Berufsschulunterricht von der Beschäftigung im Betrieb freizustellen. |
| **§ 11, 13 Ruhepausen, Freizeit*** Lage und Dauer der Ruhepausen:

Länger als 4,5 Stunden hintereinander dürfen Jugendliche nicht ohne Ruhepause beschäftigt werden. Die Dauer der Ruhepausen muss insgesamt- Bei mehr als 4,5 Stunden Arbeitszeit 30 Minuten,- bei mehr als 6 Stunden Arbeitszeit 60 Minuten betragen. * Freizeitregelung:

Nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit ist dem Jugendlichen bis zum nächsten Arbeitsbeginn eine ununterbrochene Freizeit von mindestens 12 Stunden zu gewähren. |
| **§ 14 Nachtruhe**Jugendliche dürfen nur in der Zeit von 6.00 bis 20.00 Uhr beschäftigt werden. (Ausnahmen!) |
| **§ 16, 17, 18 Samstags-, Sonn- und Feiertagsruhe**An Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen dürfen Jugendliche nicht beschäftigt werden. (Ausnahmen!)Die 5-Tage-Woche ist stets durch Freistellung an einem anderen berufsschulfreien Arbeitstag sicherzustellen. |

**Mein Praktikumsbetrieb**

Hier kannst du den Stempelabdruck des Betriebes oder das Firmenloge einfügen

Beantworte die Fragen in einem zusammenhängenden Text!!! Antworte ausführlich!!!

1. Wie heißt der Betrieb/ die Firma und welche Kontaktdaten hat das Unternehmen (Adresse/ Telefonnummer)?

2. Wann wurde der Betrieb gegründet?

3. Was wird hier hergestellt, verkauft oder repariert?

4. Welche Dienstleistungen werden angeboten?

5. Welche Arbeits-/ Pausenzeiten hat der Betrieb?

6. Wie viele Mitarbeiter hat der Betrieb?

7. Welche Berufe üben deine „Kollegen“ aus?

8. Welche Gruppen oder Abteilungen gibt es und in welcher wurdest du zugeteilt?

9. Gibt es eine Arbeitskleidung?

10. In welchen Ausbildungsberufen bildet der Betrieb aus?

11. Wie viele Auszubildende hat dein Betrieb in den letzten 10 Jahren ausgebildet?

12. Wie kommt der Betrieb an Auszubildende (Zeitungsanzeigen, Arbeitsamt)?

13. Wie viele Auszubildende gibt es zurzeit in dem Betrieb?

14. In welche Abteilungen ist dein Betrieb aufgeteilt? (Beschaffung, Produktion ...)

Benenne die Abteilungen und gib den Namen der verantwortlichen Person für jede Abteilung an.

|  |  |
| --- | --- |
| **Abteilung** | **Zuständige Person** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

**Fertige eine Übersichtsskizze von deinem Betrieb an und beschrifte sie.**

**Ausbildungsberuf**

Fertige einen Steckbrief über den Ausbildungsberuf an, indem du jetzt dein Praktikum absolvierst. Hierbei kann folgender Link für dich nützlich sein:

http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/index.jsp

|  |
| --- |
| Ausbildungsberuf: |
| Ausbildungsorte: |
| Ausbildungsdauer: |
| Lernorte: |
| Aufgabenfelder: |
| Arbeitsorte: |
| Welche Voraussetzungen sollte man mitbringen? |
| Verdienst während der Ausbildung |
| Welche Schulausbildung wird erwartet? |
| Alternativen zum gewünschten Ausbildungsberuf |

**Sicherheitskennzeichen am Arbeitsplatz**

Welches Sicherheitskennzeichen befindet sich an deinem Arbeitsplatz? Zeichne sie auf und beschreibe ihre Bedeutung darunter.

(Es gibt keinen Betrieb ohne Sicherheitskennzeichen!)

|  |
| --- |
| 1**. Verbotszeichen** (roter durchgestrichener Kreis/schwarze Zeichnung/weißer Hintergrund) |
| 2. **Warnzeichen** (schwarzes Dreieck/gelber Hintergrund) |
| 3. **Rettungszeichen** (Rechteck/grün/Zeichnung weiß) |
| 4. **Gebotszeichen** (Kreis/blau/Zeichnung weiß) |

**Maschinen, Werkzeuge, Materialien**

Sammle Bilder der Maschinen, Werkzeuge und Materialien, mit denen du gearbeitet hast, (z.B. Kataloge oder Infobroschüren). Schreibe ihre Namen auf und kleibe entsprechende Bilder dazu.

1. ..................................................... Hier Bilder einkleben!

2. .....................................................

3. .....................................................

4. ....................................................

5. .....................................................

6. .....................................................

7. .....................................................

**Meine „Kollegen“ und meine Betreuer**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Name** | **Kollege (K)****Betreuer (B)** | **Berufsausbildung/****Beruf** | **Betriebs-angehörigkeit****(Jahre)** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

**Befragung von „Kollegen“**

Interviewe zwei Kollegen deiner Wahl. 1. Kollege

Manchmal antworten die Kollegen nur sehr kurz. Formuliere dann ihre Antworten zu sinnvollen Sätzen aus!

|  |
| --- |
| **Name des Kollegen:** |
| Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf? |
| Was machen Sie am liebsten? |
| Was machen Sie nicht gerne?  |
| Wem würden Sie diesen Lehrberuf empfehlen? Welche Voraussetzungen muss man mitbringen? |
| Wodurch zeichnet sich Ihrer Meinung nach ein guter Azubi aus? |

**Befragung von „Kollegen“**

 2. Kollege

|  |
| --- |
| **Name des Kollegen:** |
| Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf? |
| Was machen Sie am liebsten? |
| Was machen Sie nicht gerne?  |
| Wem würden Sie diesen Lehrberuf empfehlen? Welche Voraussetzungen muss man mitbringen? |
| Wodurch zeichnet sich Ihrer Meinung nach ein guter Azubi aus? |

**Zwei ausführliche Wochenberichte**

Beschreibe die zwei Arbeitswochen ausführlich (**jeweils mindestens 1 Seite**! Mehr ist besser!). Beschreibe deinen Arbeitsalltag: Arbeitsbeginn, Aufgaben, die du selbstständig machen durftest und Arbeiten, wo du zugeschaut hast, Routinen, Arbeitsende, etc.

**Tätigkeitsbeschreibung**

Verfasse **eine** ausführliche Tätigkeitsbeschreibung. Du kannst hierfür auch Tätigkeiten aussuchen, die du beobachtet hast. Wähle interessante Tätigkeiten aus und beschreibe sie so, dass auch fremde Menschen deinen Text verstehen können.

Denke auch an benötigte Materialien, Arbeitstechniken und Fachbegriffe.

**DIE ARBEITSPLATZERKUNDUNG**

Die Bundesanstalt für Arbeit teilt in „Beruf aktuell“ alle Ausbildungsberufe in 14 Tätigkeitsbereiche ein. Welche Tätigkeiten treffen auf deinen Praktikumsberuf zu?

Praktikumsberuf:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Kreuze an** | **ja** | **teilweise** | **nein** |
| 1. Material bearbeiten und verarbeiten  |  |  |  |
| 2. Zusammenbauen, montieren  |  |  |  |
| 3. Gestalten  |  |  |  |
| 4. Bedienen und überwachen von Maschinen und Anlagen  |  |  |  |
| 5. Anbauen und züchten  |  |  |  |
| 6. Untersuchen und messen  |  |  |  |
| 7. Gestalten von Medienprodukten und zeichnen  |  |  |  |
| 8. Bedienen und beraten  |  |  |  |
| 9. Wirtschaften  |  |  |  |
| 10. Verwalten  |  |  |  |
| 11. Sichern, in Ordnung halten  |  |  |  |
| 12.Versorgen und betreuen |  |  |  |

**Nachhaltigkeit**

Das Thema ,,Nachhaltigkeit“ wird in den nächsten Jahren noch mehr an Bedeutung gewinnen.

Nachhaltig handeln heißt: Nicht auf Kosten künftiger Generationen oder von Menschen in anderen Teilen der Erde leben. Dabei geht es um wirtschaftliche, soziale und ökologische Fragen.

Welche Maßnahmen führt dein Betrieb durch, um ,,nachhaltiger“ zu handeln? Benenne diese Maßnahmen und gib an, welche Vorteile sie für das Unternehmen, die Mitarbeiter und Kunden mit sich bringen. Benenne auch mögliche Probleme bei der Umsetzung dieser Ziele.

**Besondere Kenntnisse und Fähigkeiten**

Welche Schulfächer sind für deinen Beruf von besonderer Bedeutung? Benenne Sie und erkläre, warum das so ist. Schätze dich selbst ein, inwieweit du diese benötigten Kenntnisse hast.

Mathematik; Deutsch; Englisch?

**Welche Fähigkeiten werden noch benötigt?**

**Körperliche Fertigkeiten**  ja teilweise nein

1. Körperliche Leistungsfähigkeit O O O

2. Gesundheitliche Leistungsfähigkeit O O O

3. Hand- und Fingergeschick O O O

**Geistige Fertigkeiten**

4. Räumliches Vorstellungsvermögen O O O

5. Ideenreichtum O O O

6. Rechnerisches Denken O O O

7. Sprachbeherrschung O O O

8. Logisches Denken O O O

**Soziale/persönliche Fähigkeiten**

9. Teamfähigkeit O O O

10. Kontaktfähigkeit O O O

11. Gewissenhaftigkeit O O O

**Selbsteinschätzung**

**Wie schätzt du dich in folgenden Punkten ein?** (1= sehr gut, 2= gut ...)

Kreuze an!

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Meine Leistungen beurteile ich wie folgt:** | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | **6** |
| Pünktlichkeit |  |  |  |  |  |  |
| Verhalten gegenüber Vorgesetzten (Höflichkeit, Respekt) |  |  |  |  |  |  |
| Verhalten gegenüber Kolleginnen/Kollegen (Höflichkeit, Respekt) |  |  |  |  |  |  |
| Verhalten gegenüber Kunden (Höflichkeit/Respekt) |  |  |  |  |  |  |
| Interesse an betrieblichen Abläufen |  |  |  |  |  |  |
| Arbeitsqualität |  |  |  |  |  |  |
| Arbeitstempo |  |  |  |  |  |  |
| Durchhaltevermögen |  |  |  |  |  |  |
| Auffassungsgabe/Verstehen der Arbeitsaufträge |  |  |  |  |  |  |
| Zuverlässigkeit |  |  |  |  |  |  |
| Ordnung (z.B. Arbeitsplatz/Werkzeug) |  |  |  |  |  |  |
| Selbstständiges Arbeiten (ggf. nach Einweisung/Unterweisung) |  |  |  |  |  |  |
| Leistungsbereitschaft/Motivation |  |  |  |  |  |  |
| Konflikt- und Kritikfähigkeit |  |  |  |  |  |  |
| Kommunikation (z.B. zuhören/nachfragen/aufgeschlossen sein) |  |  |  |  |  |  |

**Persönliche Bewertung des Praktikums**

Gib eine persönliche Bewertung des Praktikums.

Begründe dabei deine Aussagen AUSFÜHRLICH (Selbstreflektion)!

|  |
| --- |
| Haben sich deine Erwartungen an das Praktikum erfüllt?  |
| Ist dir die Umstellung von der Schule auf das Praktikum schwer gefallen? Wenn ja, schreibe auf woran es lag. |
| Was erschien dir während des Praktikums besonders wichtig? |
| Was hat dir besonders viel Spaß bereitet? |
| Welche Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse hast du im Praktikum neu erworben? |
| Welche Fertigkeiten und Fähigkeiten musst du noch erlernen? |
| Sind hierbei Schwierigkeiten zu erwarten? |
| Was hast du als besonders unangenehm empfunden?  |
| Wie beurteilst du deinen Praktikumsplatz für spätere Schüler? |
| Welche Verbesserungsvorschläge bezüglich des Praktikums hast du? |
| Kannst du dir vorstellen, in diesem Beruf später zu arbeiten? Begründe! |